

Hoogstede setzt auf Gesundheitszentrum und neues Baugebiet



Wichtige Projekte werden nach Ansicht von Bürgermeister Fritz Berends in diesem Jahr in Hoogstede realisiert. Berends will sein Bürgermeisteramt im Herbst abgeben. Foto: Masselink

01.02.2021, 11:26 Uhr

Hoogstede Die Fertigstellung des neuen Seniorenzentrums mit angegliedertem Ärztehaus und die Planung des neuen Baugebiets „Mühlenweg“ werden 2021 in Hoogstede wichtige neue Akzente setzen. Das Seniorenzentrum wird ab April schrittweise eröffnet. Die Vermarktung der 42 Bauplätze soll laut Bürgermeister Fritz Berends möglichst noch in diesem Jahr beginnen.

Modernisierte Kita gut ausgelastet

Hoogstede sieht sich als aufstrebendes Grundzentrum in der Niedergrafschaft. Die 3000-Einwohner-Gemeinde bietet nach Ansicht von Bürgermeister Fritz Berends vom Discountmarkt über Dienstleister bis zur Arztpraxis „alles, was man vor Ort braucht“. Der Ausbau der Infrastruktur sei im abgelaufenen Jahr gut vorangekommen: Vor allem der Aus- und Umbau der gemeindeeigenen Kindertagesstätte im laufenden Betrieb sei eine „große Herausforderung“ für alle Beteiligten gewesen, meint Bürgermeister Berends. Die erst gut zehn Jahre alte Kita war für rund 1,3 Millionen Euro modernisiert und an aktuelle Standards angepasst worden. Sie verfügt nun im Bestandsgebäude über vier Kita-Regelgruppen und einen separaten Neubau mit zwei Krippengruppen. Die Auslastung ist gut: In den Regelgruppen sind 83 der 100 Plätze belegt, von den 30 Krippenplätzen sind 25 vergeben. Und die Nachfrage steigt.

Neue Radwege

Fertiggestellt wurde 2020 auch der auf 2,50 Meter verbreiterte Radweg entlang der Kreisstraße 14 zwischen Hoogstede und Wilsum. Er wird bereits stark genutzt und stellt eine wichtige Verkehrsachse für Fahrradtouristen dar. Auch für Hoogstede von großer Bedeutung ist der für dieses Jahr geplante Bau des Radwegs entlang der Kreisstraße 19 zwischen Emlichheim und Georgsdorf.

Gesundheitszentrum geht in Betrieb

Als „größte Einzelinvestition in der Geschichte von Hoogstede“ bezeichnet Bürgermeister Berends den Bau des Seniorenzentrums an der Wilsumer Straße. Da dem Neubaukomplex auch eine Arztpraxis und weitere medizinische Angebote angegliedert werden, spricht Berends gern von einem „Gesundheitszentrum“. Bereits bezugsfertig waren zum Jahreswechsel die 13 Wohnungen für betreutes Wohnen im hinteren Teil der Anlage. Zum 1. April soll das Pflegeheim mit 46 Plätzen eröffnen.

Schon zum 1. März nimmt in dem Neubau an der Wilsumer Straße die Tagespflege „up Visite“ ihren Betrieb auf. Sie bietet 18 Pflegeplätze.

In dem Neubaukomplex wird voraussichtlich im Juni die Apothekerin Elsje Jürgennahrung eine Apotheke eröffnen. Und etwa Mitte August soll die Eröffnung der Zahnarztpraxis von Dr. Elisabeth Robbert das neue „Gesundheitszentrum Vechtetal“ komplett machen.

Arztpraxis zieht ins Gesundheitszentrum

Zu diesem Gesundheitszentrum gehört dann auch ein Ärztehaus, das voraussichtlich im Juni fertiggestellt wird. Dorthin wird dann die Allgemeinmedizinerin Patricia Christ ihre Praxis verlagern. Sie praktiziert seit November 2020 in der ehemaligen Praxis Esmann und stellt damit die hausärztliche Versorgung in Hoogstede sicher. Die Hausarztpraxis wird von der Bevölkerung sehr gut angenommen und ist bereits heute stark ausgelastet. Die neuen Praxisräume im Gesundheitszentrum sind groß genug, um gegebenenfalls einen zweiten Arzt mit aufnehmen zu können.

Direkt neben dem Gesundheitszentrum hat das Deutsche Rote Kreuz seit Herbst 2019 testweise einen Rettungswagen stationiert. Die Testphase wurde gerade noch einmal verlängert. Die Gemeinde hofft, dass der Wagen dauerhaft in Hoogstede stationiert bleibt. Dafür müsste das DRK auf seinem Gelände noch in ein Unterkunfts- und Unterstellgebäude investieren. „Der Standort liegt sehr zentral in der Niedergrafschaft“, meint Fritz Berends.

Neue Bauplätze am Mühlenweg

Zweites großes Projekt der Gemeinde in diesem Jahr ist die Erschließung neuer Bauplätze. Die 35 Baugrundstücke des Gebiets „Möllenkamp IV“ sind komplett verkauft, die Nachfrage ist weiterhin sehr hoch. Deshalb hat auf der gegenüberliegenden Seite der Hauptstraße die Planung für das Neubaugebiet „Mühlenweg“ begonnen. Dort werden 42 Baugrundstücke geplant. Für sie liegen mehr als 50 Bewerbungen vor. Parallel zum Bauleitverfahren laufen auf der Fläche zurzeit archäologische Voruntersuchungen. Erste Ergebnisse deuten darauf hin, dass auch hier mit archäologischen Grabungen gerechnet werden muss. Fritz Berends hofft, dass der Beginn der Erschließungsarbeiten dadurch nicht übermäßig verzögert wird.

„Auch in Hoogstede müssen wir aber verstärkt die Entwicklung unserer älteren Wohngebiete in den Blick nehmen“, meint der Bürgermeister. Es müsse über Möglichkeiten zur Nachverdichtung

und zur Modernisierung von Altbauten nachgedacht werden. Berends wünscht sich auch finanzielle Anreize, um Gebrauchtimmobilien für junge Familien interessanter zu machen. Fast komplett verkauft sind auch die Erweiterungsflächen im Gewerbegebiet. Die dortigen Unternehmen bieten inzwischen rund 250 Arbeitsplätze.

Breitbandausbau geht voran

Die Versorgung der Gemeinde mit Breitband-Datennetzen ist im Gange. Für die eigenwirtschaftliche Erschließung des Ortskerns wurde eine Anschlussquote von über 80 Prozent erreicht. Parallel ist gerade die Vorvermarktung für das zweite Projekt der Grafschafter Breitbandgesellschaft zur Versorgung „weißer Flächen“ in den Außenbereichen angelaufen. Davon könnten in Hoogstede rund 100 Hausanschlüsse profitieren.

Fest erwartet wird auch in Hoogstede die Weiterführung des Schienenpersonenverkehrs von Neuenhaus über Emlichheim bis nach Coevorden. Dafür sollen in diesem Jahr die Bahnübergänge „Berger Feld“ und „Ringstraße“ technisch gesichert werden, in den kommenden Jahren soll jeweils ein weiterer Übergang dazukommen. Entlang der BE-Gleistrasse sind Arbeiten für den Aufbau der neuen Signaltechnik angelaufen, die auch für den Güterverkehr gebraucht wird.

Bahnhaltepunkt soll kommen

„Hoogstede wird auch einen Bahnhaltepunkt für den SPNV bekommen“, freut sich der Bürgermeister. Die Suche nach dem geeignetsten Standort und die Planung seines Umfeldes sind angelaufen.

Zur Kommunalwahl am 12. September 2021 will Fritz Berends sein Amt als Bürgermeister nach zehn Jahren abgeben. „Ich trete zur Kommunalwahl nicht wieder an, weder für den Gemeinderat und den Samtgemeinderat noch für den Kreistag“, sagt er. Nach 25 Jahren in der Kommunalpolitik, davon zehn Jahre als Bürgermeister von Hoogstede und 15 Jahre als CDU-Fraktionssprecher im Samtgemeinderat Emlichheim, sei es Zeit, Platz für Jüngere zu machen.

(c) Grafschafter Nachrichten 2017 . Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der [Grafschafter GmbH Co KG](#).